

WIR UNTERSTÜTZEN «ABSTAND IST ANSTAND»

In der Schweiz überholen die Autos die Velofahrer oft zu knapp. Konkret geben zwei Drittel der Zweiradler an, dass sie regelmässig zu eng überholt werden. Pro Velo will nun dagegen vorgehen und hat es sich daher zum Ziel gemacht, einen Abstandsrichtwert von 1,50 Meter gesetzlich verankern zu lassen. Eine super Sache finden wir und unterstützen die Kampagne «Abstand ist Anstand».

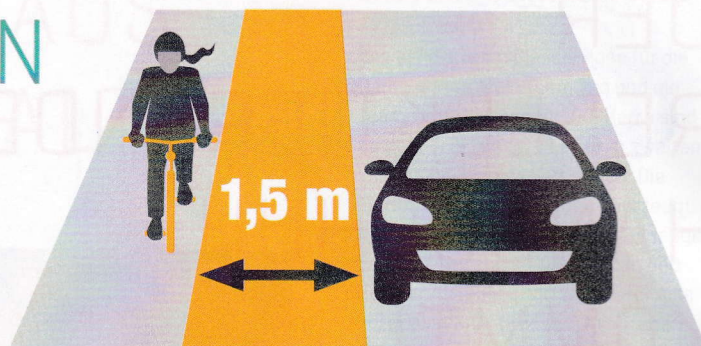
Das zu knappe Überholen eines Velofahrenden ist gefährlich und unanständig», meint Vera Eva Zahner, Vorstandsmitglied Pro Velo Schweiz. Und da geben wir ihr definitiv recht. In der Schweiz gibt es kein Gesetz, welches vorschreibt, dass Velofahrende mit einem gewissen Mindestabstand überholt werden sollen. In der Folge sind sich viele Autofahrer nicht bewusst, wie gefährlich und unangehen ein enges Überholmanöver sein kann. Ein Blick über unsere Landesgrenzen zeigt, dass unsere Nachbarn da schon etwas weiter sind. In den Niederlanden sowie in Belgien und Polen muss man von Gesetzes wegen mit mindestens einem Meter überholen. Portugal und Spanien gehen sogar noch weiter und definieren einen Abstand von 1,50 Meter, Deutschland gar teilweise 2 Meter. Pro Velo möchte genau das auch erreichen und hat daher die Kampagne «Abstand ist Anstand» ins Leben gerufen.

AUF POLITISCHER UND GESELLSCHAFTLICHER EBENE

Um sich für ein solches Anliegen Gehör zu verschaffen, ist ein politischer Vorstoss notwendig. Pro Velo Schweiz

Präsident und SP-Nationalrat Matthias Aebischer hat aus diesem Grund Anfang Dezember 2017 eine Interpellation zum Überholabstand beim Bundesrat eingereicht. Alle grossen Parteien wie die SP, CVP, SVP, FDP, GLP, BDP und die Grünen sind mit einer Unterschrift dabei und das zeigt, dass dieses Anliegen von Bedeutung ist. Der Bundesrat muss nun Stellung beziehen – wir sind gespannt.

Mit der Interpellation ist das Thema endgültig in den nationalen Fokus gerückt. Dabei läuft die Kampagne «Abstand ist Anstand» bereits seit einem Jahr und wurzelt in einem Begehren, welches die Mitglieder des Thurgauer Regionalverbands von Pro Velo äussersten. Gerade im ländlichen Gebiet, wo die Tempi auf den Strassen hoch, gleichzeitig aber besonders viele Sportler, Genussradler und Schüler mit dem Velo unterwegs sind, sind knappe Überholmanöver besonders gefährlich. Begonnen hat der regionale Verein mit einer Homepage, einer Facebook-Seite und mit Kleber nund Postkarten. Mittlerweile unterstützen der Dachverband und einige weitere Regionalverbände das Anliegen, auch wenn der Thurgauer Ableger sich noch immer für die Umsetzung der Kampagne verantwortlich zeigt.



ABSTAND IST ANSTAND

www.1m50.ch

unterstützt von **VELOPLUS**

Wollen auch Sie die Kampagne unterstützen? Dann holen Sie sich noch heute Kleber im Veloplus-Laden Ihrer Wahl oder bestellen Sie diesen kostenlos in unserem Onlineshop. Bringen Sie den Kleber nach Erhalt auf Ihrem Auto, Motorrad oder Velo an und bekennen Sie Farbe.

[Artikelnummer: abstandistanstand]

DAS KLEINE EINMALEINS

Halten Sie 70 bis 100 cm Abstand vom rechten Strassenrand. Mit dieser Fahrweise rücken Sie mehr ins Gesichtsfeld der Automobilisten. Halten Sie diesen seitlichen Abstand auch bei Engstellen ein. In Kreisel- und in Linksabbiegespuren haben Velofahrende das Recht, vom Rechtsfahren abzuweichen. Sie dürfen dort in der Mitte der Fahrspur fahren und dadurch ein Überholtwerden verhindern.

Wer mit dem Auto einen Velofahrer überholt, wechselt am besten einfach die Spur. Niemals vor Engpässen wie Inseln, vor unübersichtlichen Kurven oder bei Gegenverkehr überholen. Heikel ist auch das Überholen, wenn man in Kürze gleich abbiegen möchte. Im Zweifelsfall lieber einmal zu viel warten. Ist genug Platz vorhanden, am besten einen hohen Gang wählen und gemütlich überholen. So fühlt sich der Velofahrer nicht eingeschüchtert und die Sicherheit aller bleibt gewährleistet.

WOLLEN AUCH SIE DIE KAMPAGNE «ABSTAND IST ANSTAND» UNTERSTÜTZEN?

PRO VELO THURGAU
8500 Frauenfeld
PC-Konto: 85-463535-0
oder IBAN:
CH42 0900 0000 8546 3535 0
Vermerk: «Abstand ist Anstand»



Vera Zahner, Präsidentin von Pro Velo Thurgau ist Mitinitiantin der Kampagne «Abstand ist Anstand» und setzt sich für das sichere Velofahren ein.

ABSTAND IST ANSTAND

Als kleiner Verein, der den grössten Teil seiner Mittel in Velofahrkurse für Kinder steckt, ist eine nationale Kampagne nicht zu finanzieren. Um Erfolg zu haben ist der Verein deshalb auf Ihre Spende angewiesen. Mit dem eingenommenen Geld möchten sich Pro Velo Thurgau nicht nur für ein verbindliches Gesetz engagieren, sondern auch dafür sorgen, dass die Botschaft «Abstand ist Anstand» im ganzen Land gehört wird, so dass schon bald mit mehr Abstand überholt werden muss. Die Kampagne steht deshalb allen Organisationen und Privatpersonen offen, die sich daran beteiligen wollen. Und weil wir von Veloplus dieses Anliegen teilen, können Kampagnen-Sticker sofort in allen Veloplus-Läden und im Onlineshop kostenlos bezogen werden.